

Rubus hylanderi Martensen & Petersen

Hylander-Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none"> - Form: kantig, mit schwach rinnigen Seiten - Behaarung: kahl - Stieldrüsen: ungleich verteilt, ungestielt oder kurz gestielt - Stacheln: 10-20 pro 5 cm, überwiegend gerade, oft auch schwach gebogen, oft ungleich lang, 2-4 (-5) mm
Blätter	<ul style="list-style-type: none"> - Blättchenanzahl: 4-5-zählig - Behaarung: oben hellgrün, oberseits kahl oder nur am Rand ungleich behaart, unterseits fast immer deutlich weichhaarig - Endblättchen: kurz gestielt (19-28%), fast rhombisch, zum Teil in der Mitte am breitesten und mit deutlich abgewinkelten Seiten, zur Basis deutlich verschmälert; Spitze 1-2 cm lang, schmal - Serratur: Blattrand im oberen Teil deutlich periodisch gesägt, Zähne teils zugespitzt, teils breiter mit abgesetzter Spitze - Blattstiel: meist deutlich länger als die unteren Seitenblättchen
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none"> - Form: - Blätter: bis zur Spitze beblättert, Blätter sehr groß, lang zugespitzt, sehr grobzählig, oben schwach behaart, unten deutlich weichhaarig, aber nicht graufilzig, die unteren 3-zählig mit rhombischem Endblättchen mit langer und ausgeprägt keilförmiger Basis, die mittleren tief dreiteilig, die oberen meist ganz, ähnlich Birkenblättern - Achse: grün, unregelmäßig gebogen, kantig bis gefurcht, mit meist vielen Stieldrüsen; Stacheln 9-24 pro 5 cm, ziemlich schwach, gerade, abstehend oder geneigt, 2-3 mm lang - Blütenstiele: 1-4 cm lang, filzhaarig, mit kurzen Stieldrüsen und mit 7-14 verschieden langen Stacheln, diese 1-2 mm lang - Kelch: - Kronblätter: leuchtend weiß, lang - Staubblätter: weißlich-grün - Fruchtknoten: Griffel weißlich-grün

Verbreitung: In Schleswig-Holstein nur in der Gegend südlich Missunde; Hauptverbreitung in Dänemark und Schweden; die Art ist mittlerweile in Deutschland verschollen.